



**Die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Hattersheim am Main
XII. Wahlperiode**

Drucksache Nr. 0470/REF5/XII

B e a n t w o r t u n g
der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betreffend
Wasserverbrauch Rechenzentren
Drucksache Nr. 0105/GRÜNE/XII

Zu Frage 1:

Im Jahr 2023 wurden an dem in Betrieb befindlichen Rechenzentrum an der Voltastraße (5 Rechenzentrumsgebäude) 2.233 m³ Wasser verbraucht.

Zu Frage 2:

Am Rechenzentrumsstandort Kastengrund, am geplanten Standort im Gewerbegebiet Nord sowie bei den bestehenden Rechenzentrumsgebäuden an der Voltastraße sind geschlossene Kreisläufe für das Kühlwasser vorgesehen, die bei Inbetriebnahme einmal befüllt werden. Hierfür wird Wasser verwendet. Ein permanenter Wasseranschluss ist jedoch nicht erforderlich. Bei allen im Stadtgebiet befindlichen Rechenzentren erfolgt eine Frei-(Luft-) Kühlung des genutzten Leerraums. Dies führt dazu, dass die Dimensionierung der Kreisläufe für die Wasserkühlung kleiner ausfallen kann, wodurch der Kühlwasserbedarf zusätzlich gesenkt wird. Darüber hinaus wird auf adiabate Kühlsysteme verzichtet, die die Verdunstungskälte von Wasser nutzen.

Zu Frage 3:

Ja, jedoch mit Trockenluftkühlern und geschlossenen Kühlwasserkreisläufen (siehe 2.).

Zu Frage 4:

Der Wasserverbrauch der Rechenzentren wird sich primär aus Sanitärräumen, Teeküchen und der Reinigung ergeben. Der geschätzte Verbrauch aus dieser Nutzung liegt nicht vor, wird sich aber im Vergleich zur Grundstücksfläche in einem geringen Rahmen bewegen. (Vgl. 1.)

Zu Frage 5:

Das anfallende Niederschlagswasser soll u. a. für die Toilettenspülung sowie die Bewässerung der Grundstücks- und Fassadenbegrünung verwendet werden. Die geringen Mengen anfallenden Abwassers werden in die Kanalisation eingeleitet.

Zu Frage 6:

Ja. Anfallendes Regenwasser soll zunächst in einem Regenrückhaltebecken sowie in Zisternen zurückgehalten werden. Das Regenwasser welches aufgrund der vorherrschenden Bodenverhältnisse nicht versickert werden kann, wird gedrosselt in den Kanal abgeleitet. Darüber hinaus wird das Niederschlagswasser über eine Leitung zur Bewässerung des angrenzenden Friedhofs und zur Stadtbewässerung bereitgestellt.

Zu Fragen 7 und 8:

Verbindliche Vorgaben und Maßnahmen sind aufgrund des niedrigen Wasserbedarfs nicht erforderlich.

Hattersheim am Main, 8. Mai 2024


Klaus Schindling
Bürgermeister